

Gerne melden Sie sich vorher an unter
info@waldorfseminar.berlin
Stichwort: Kollegialer Fachtag

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und intensive
Gespräche, für das Kollegium des Seminars
Hanjörg Fischer

„Nun sag, wie hast du's mit der
Religion?
Du bist ein herzlich guter Mann,
Allein ich glaub, du hältst nicht
viel davon.“

Faust, I. Teil, Vers 3415 ff.

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin
Weinmeisterstraße 16
10178 Berlin
030/618 70 73
info@waldorfseminar.berlin
www.waldorfseminar.berlin

3. Dezember 2021 Kollegialer Fachtag
Religion – Ethik – Diverses

Wie kommt das
Religiöse in den
Waldorschulen
gegenwärtig zur
Geltung?

Programm

Freitag, 03.12.2021 von 15.00 bis 20.00 Uhr

- ||| **Impuls**
- ||| **Aussprache in großer Runde – Sichtbarwerden von Kernfragen/Problemen**
- ||| **Bildung von Gesprächsgruppen zu Kernfragen**
- ||| **Vorstellung von Gedankenbewegungen aus den Gruppen**
- ||| **Plenum**

„Nicht wahr, das Anthroposophische ist eine Weltanschauung und diese Weltanschauung wollen wir als solche durchaus nicht in unsere Schule hineinragen. Wir müssen aber jenes religiöse Gefühl, welches von dieser Weltanschauung der Menschenseele vermittelt wird, für die Kinder, deren Eltern es ausdrücklich verlangen, entwickeln.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen
wie im vergangenen Jahr lädt das Lehrerseminar Berlin für die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg zu den kollegialen Fachtagen als Plattform zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein.

Neben Dozent*innen des Seminares werden auch Kolleg*innen des Religionslehreergremiums anwesend sein.

In diesem Jahr geht es schwerpunktmäßig um die Religion. Wir würden gerne mit allen tätigen Lehrer*innen – nicht nur mit den Religionslehrer*innen – über die Verwirklichung der religiösen Erziehung in ihren Unterrichten und die Ausgestaltung der Religionsunterrichte ebenso wie über den Verzicht auf diese ins Gespräch kommen.

Die Waldorfpädagogik bewegt sich gegenwärtig gleichsam in einem Zwischenzeitenstrom. Einhundert Jahre trug sie der Impuls Rudolf Steiners in die Zukunft. Die Konturen der Zukunft sind aber naturgemäß unscharf und die aus ihr herbrandenden Aufgaben erscheinen wirkmächtig. Insofern gilt es den Impuls der Waldorfpädagogik in seiner Substanz in die Zukunft der nächsten einhundert Jahre zu tragen und gleichzeitig gemäß den Zeitanforderungen auszugestalten. Als Substanz der Waldorfpädagogik gelten die drei Säulen Kunst, Wissenschaft und die Religion.

Während Antworten auf die Fragen nach Kunst und Wissenschaft zwar heterogen, aber nicht uneindeutig ausfallen dürften, interessiert uns:

- ||| Welche Antworten geben die Waldorfschulen unserer Region auf die Gretchenfrage?
- ||| Sind wir gemeinsam eindeutig oder gemeinsam uneindeutig. Gehört Religionsunterricht eindeutig in die Schule? Macht die Existenz von Ethik die Frage zweideutig? Gibt der Verzicht auf beide die Frage der Mehrdeutigkeit preis? Wie findet das religiöse Element am Ende Eingang in jeden Unterricht?
- ||| Auf welches Ziel richten sich religiöse Erziehung, Religionunterricht und Handlung letztlich?

„Alle freie Religiosität, die sich in der Zukunft innerhalb der Menschheit entwickeln wird, wird darauf beruhen, daß in jedem Menschen das Ebenbild der Gottheit wirklich in unmittelbarer Lebenspraxis, nicht bloß in der Theorie, anerkannt werde. Dann wird es keinen Religionszwang geben können, dann wird es keinen Religionszwang zu geben brauchen, denn dann wird die Begegnung jedes Menschen mit jedem Menschen von vornherein eine religiöse Handlung, ein Sakrament sein...“ (GA 182, S. 145f)

Lektüre zur Hinführung auf das Thema:
Erziehungskunst vom April 2016

Termin: Freitag, 03.12.2021 von 15.00 bis 20.00 Uhr im Seminar in der Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

Gerne melden Sie sich vorher an unter
info@waldorfseminar.berlin
Stichwort: Kollegialer Fachtag